

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 41.

Mittwoch den 17. September

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Ganttsache des Christoph Kappler von Salm-
bach, wird

Donnerstag den 2. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, be-
ziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
werden.

Den 26. August 1834.

R. Oberamtsgericht.

Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassenes Handelsgut.)
In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. hat die
Zollschutzwache in dem Orte Simmshelm 2 Männer
getroffen, die sich vor ihr flüchteten, und 61 Pfund
Zucker und 11 Pfund Kaffee wegwarfen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
damit der Eigentümer der Waare seine Ansprüche
an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten
Stelle geltend machen kann, indem sonst nach Umflusß
dieser Zeit die Waare konfisziert würde.

Den 10. Sept. 1834.

R. Oberamt.

Calw. (Kapitalsteuer-Ausnahme p. 1834/35.)
Die Schuldheißämter haben dafür zu sorgen, daß
die Kapitalsteuer pro 1834/35 unverweilt aufgenom-
men, und das Ausnahms-Geschäft binnen 14 Tagen
dem Oberamte vorgelegt wird.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche beim Oberamt
sittiren, werden aufgefordert, ihre Fassionen ebenfalls
binnen 14 Tagen dem Oberamt zu übergeben.

Die Schuldheißämter haben diesen Aufruf den
im Ort befindlichen Privilegirten zur Einsicht vorzule-
gen. Den 10. Sept. 1834.

R. Oberamt.

Neuenbürg. (Flossholz Verkauf.) In
dem Staatswalde Pfahlwald, welcher zunächst Her-
renalb gelegen, werden

Montag den 22. d. M.

Früh 10 Uhr

57 Stamm theils 60r 70r und 80r Lannen, theils
60r und 70r Messbalken im öffentlichen Aufstreiche
verkauft.

Der Zahlungs-Termin wird auf den 1. Okt. d. J.
festgesetzt und haben Ausländer bis dahin sichere
Bürgschaft im Innlande zu leisten.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf sogleich
bekannt zu machen.

Den 5. Sept. 1834.

R. Forstamt
Molke.

Hirsau. (Defen, Verkauf.) Das

Cameralamt verkauft am
Samstag, den 20. d. M.
Vormittags 10 Uhr

in der Cameralamts Kanzlei

2 alte deutsche Oefen, von der Maierlei Otten-
brunn, gegen 8 Etr. schwer;

1 alten Ofen, vom Pfarrhaus in Altburg, im
Gewichte 4 $\frac{1}{2}$ Etr.

Die Kaufsliebhaber hiezu werden hieher eingeladen.
Hirsau, den 15. September 1834.

K. Cameralamt.

Altenstaig, Calw, Gompelscheuer.
Durch höchste Entschliessung ist die Erbauung einer
Wohnung für zwei Waldschützen zu Gompelscheuer ge-
nehmigt, und es sind die unterzeichneten Stellen be-
auftragt worden, dieselbe im künftigen Jahre aus-
führen zu lassen, und zu diesem Behuf die Bauar-
beiten bei einer Konkurrenz tüchtiger und zuverlässiger
Handwerksleute im öffentlichen Abstreich gegen den
Abzug gewisser Prozente an dem Ueberschlagspreise
zu verdingen. Zu dieser Abstreichs-Verhandlung,
welche in der Kanzlei des Cameralamts stattfindet,
ist

Freitag der 19. Sept. d. J.

Morgens 10 Uhr

bestimmt, und es sind hiemit die betreffenden Hand-
werksleute eingeladen, derselben anzuwohnen; derje-
nigen, welchen der Bauplatz nicht bekannt seyn sollte,
wird der K. Forstwarth Rieger in Enzklösterlen auf
Verlangen solche näher bezeichnen.

Die Ueberschlagssummen betragen:

Maurer und Steinhauerarbeit	1729 fl. — fr.
Zimmerarbeit	1163 fl. 30 fr.
Schreinerarbeit	139 fl. 54 fr.
Glaserarbeit	104 fl. 10 fr.
Schlosserarbeit	230 fl. 40 fr.
Hafnerarbeit	5 fl. — fr.
Plättererarbeit	72 fl. 30 fr.

Die Ortsvorsteher werden hiemit aufgefordert, ge-
genwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß der inner-
halb ihrer Bezirke wohnenden Handwerksleute zu
bringen.

Altenstaig und Calw, 9. Sept. 1834.

K. Cameralamt und K. Bau-Inspektorat.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Dankagung.) Allen denen, wel-
che die Leiche unseres sel. Vaters ic. Georg Maschold
zu ihrer Ruhestätte begleiteten, sagen wir für diesen
Beweis von Theilnahme, den herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Calw. Freitag Nachmittag 2 Uhr verkauft
Unterzeichneter im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung, Bettgewand, einige Tischtücher, einige
Leintücher, einige Strohsäcke, mehreres Zinn, und
anderes Küchen-Geschirr, 2 noch gute lange Schrau-
nen, einige alte Tisch und Bettladen, mehrere Wein-
gläser und Bouteillen, auch altes Eisen. Die Lieb-
haber werden eingeladen von

Ranf, Schneidermeister.

Calw. Unterzeichneter macht bekannt, daß er
aus Mangel an Platz gar kein Schreinwerk mehr an-
nehmen kann.

Ranf, Schneidermeister.

Calw. Ich mache einem verehrlichen Publikum
die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an altes
Schreinwerk in Kommission zum Verkaufen annehme,
und bitte um geneigtes Zutrauen.

J. S. Haug, Schreinermeister.

Calw. Weingeist von 30 Grad Stärke und pro-
behaltigen Braatwein ohne Fuselgeschmack verkauft zu
billigen Preisen

Ferdinand Georgii.

Calw. Meine Behausung in der Ledergasse, wel-
che eine sehr bequeme Rothgerberei-Einrichtung hat,
und meine dreistöckige Scheuer im Kronengäßle, un-
ter der ein großer sehr schön gewölbter Keller sich befin-
det, und die auch mit besonderer Stallung und De-
mise versehen ist, biete ich anmit zum Verkauf an.
Die Liebhaber hiezu mögen dieselben beaugenschei-
nigen und von mir das Weitere vernehmen.

Den 15. Sept. 1834.

Berwittw. Rothgerber Schielin.

Calw. Ich habe mein oberes Logis bis Martini
oder Lichtmess, wo möglich für eine kleine Familie,
zu vermieten.

G. Mör sch.

Calw. Schreiner Klumpp sucht 3 abgängige
Wassersteine zu kaufen.

Calw. Jakob Rodholz, Schuhmacher, hat
einen Kanonenofen zu verkaufen.

Calw. Wer von Gchingen nach Calw leer fährt,
könnte sich mit der Art Luffstein — die zu Garten-
einfassungen taugen, und zwischen Gchingen und
Stammheim zu finden sind — eine gute Frucht ver-
schaffen und den Abnehmer dazu bei B. Thudium
erfahren. Auch hat derselbe guten Gartenboden zu
verkaufen.

Calw. Es sind 400 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei Unterzeichnetem kommen diese Woche von der Frankfurter Messe folgende Waaren an: $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ Callicos von 12 bis 36 Kr., $\frac{3}{4}$ gedruckte Thibets und Merinos in neuesten Dessins, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ englischen Thibets und Merinos, schwarz und gefarbt, Gros de Naples, Marcellin, Taffent, schwarz und gefarbt; schwarze und gefarbte, seidene und halbseidene, so wie gedruckte Casimir (Chally) und Pique Westen; schwarze und gefarbte Herren Cravatten von vorzüglicher Qualität; eine große Auswahl in allen Gattungen Schlingtüchern nach neuestem Geschmack, in halb und ganz Seide, von $\frac{3}{4}$ bis $10\frac{1}{4}$; Chally Cravättchen für Damen; desgleichen Tücher; seidene und lederne Taschen, ganz neu; Spizengrund am Stück und in Streifen, sehr wohlfeil; Pique-Röcke; Bettdecken, und Pique am Stück, glatt und geraucht; Gaze; Moll; Boks; Jakonett; schottischen Battist; Perkal, in allen Breiten; sehr schöne baumwoll Foulards Tücher; alle Gattungen Handschuhe in Leder und Seide; feine pariser Tassen, mit Gold- und Silber-Verzierungen, so wie auch feines Mettlacher Steingut; Stramin und Wolle.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich aufs höflichste
Den 15. Sept. 1834.

August Sprenger.

Calw. Nächsten Sonntag ist Harmonie-Musik in meinem Garten, wozu ich höflichst einlade.
Entree nach Belieben.

B. Thudium.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei Unterzeichneten sind nachstehende Artikel von der Frankfurter Messe angekommen: eine große Parthie gefarbter und schwarzer engl. $\frac{3}{4}$ Thibets und Merinos, die wir des vortheilhaften Einkaufs wegen, zu besonders billigen Preisen erlassen können.

Ferner: Crepp de Chine und Schling-Tücher, Schleier, ganz moderne Foular Damentaschen und Cravättchen, carirte Merinos, schwarze glatte und fasonirte seidene Westen, seidene Handschuhe mit und ohne Finger, Leibbänder, und eine sehr große Auswahl in $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breitem englischem und französischem Zij. Indem wir um recht zahlreiche Besuche bitten, versichern wir beste und prompte Bedienung, und empfehlen uns aufs ergebenste.

Den 15. Sept. 1834.

J. G. Jäger u. Comp.

Calw. Den sauer Kraut ist täglich zu haben bei
Leineweber D a g e l.

Calw. Bei Nothgerber Ströb sind 600 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Calw. Ein Wagen mit eisernen Achsen, eine vierstizige Chaise sammt Geschirr, so wie eine Droschge ist zu verkaufen, und kann täglich eingesehen werden bei

Jakob Schmätle.

Calw. Es wünscht ein Zeugfabrikant in hiesiger Gegend einen gesitteten Jungen in die Lehre aufzunehmen, mit oder ohne Lehrgeld. Das Nähere ist zu erfragen bei

J. G. Neumann.

Calw. Von der Arbeits-Lisch-Lotterie hat Nr. 5 gewonnen, was zur Nachricht bekannt gemacht wird.
H a u g.

Neuhengstätt. Schulmeister Perrot verkauft die von ihm, am Grabe seines ersten Schulknaben, Louis Charrier, gehaltene Leichenrede. Preis 4 Kr. Wer weiter geben kann oder will, thut auch ein gutes Werk, denn er leihet, nach Spr. Sal. 19, 17. dem Herrn. Der Erlös ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt, namentlich auch zu einiger Unterstützung eines armen kranken nothleidenden Waldensers in Neuhengstätt. Ebengenannte Rede ist auch in Calw bei Hrn. Buchbinder Beck zu haben.

Neuweiler, Oberamts Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Haus, in welchem bisher die Bierbrauerei, Brannweimbrennerei und Bäckerei betrieben worden ist, aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Bei dem Haus befinden sich die neuerbaute Brauerei, worauf ein Tanzboden, so wie eine Scheuer. Ferner gehören 2 Gärten mit Bäumen besetzt dazu. Das Wesen wird auch hälftig verkauft, wenn Jemand nicht weiter brauchen könnte. Die Aufstreichs-Verhandlung findet am

Montag den 29. Sept.

Vormittags statt. Liebhaber können übrigens täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Joh. Mich. Bühler.

Hirschau. (Bitte.) Unterzogener wurde ersucht, für die seit 5 Jahren durch Hagel und Mißwachs (heuer auch noch durch die Ruhrkrankheit) schwer heimgesuchte Gemeinde Unterylzingen Beiträge zu sammeln; ein Näheres wegen Unterylzingen

beliebe man Schwäb. Merkur v. 21. August d. J. zu lesen.

Wenn nun diejenigen Herren Ortsvorsteher, deren Gemeinden in einem ordentlichen Wohlstande sich befinden, sich erweckt und bewogen fühlen, für die armen Unterriexinger Beiträge, etwa aus den Gemeindefassen, zu bewirken; so werde ich solche — so mir welche von Ihnen oder von andern Personen und Wohlthätern zugesendet werden — einsenden. Rücksicht ic. wird nicht ausbleiben.

Schuldheiß Keypler.

Hofstätt. Der Unterzeichnete ist Willens, seine sämtliche Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, 2 Ställen, 1 Schoyf, circa 12 Morgen Garten und Wieswachs, und 5 1/2 Morgen Wald, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Verhandlung wird am

Donnerstag, den 18. September

Vormittags

in seinem Hause stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Michael Kenschler.

Sommenhardt. 60 bis 70 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Johannes Federmann.

Altenstaig, Stadt. (Nuz und Klasten Holz Verkauf.) Aus dem Stadtwald Priemen, werden 30 Stück Säglöze, und aus dem Stadtwald Haagwald ungefähr 270 Klafter buchene und thannene Scheitter und Prügel, so wie aus dem Enzwald circa 40 Klafter dergleichen Scheitterholz verkauft.

Der Verkauf geschieht

Montag den 22. Sept. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 10. Sept. 1834.

Stadtschuldheissenamt

Speidel.

Johannes Stahl auf der Collbacher Sägmühle ist gesonnen, 40 Zentner gutes Heu und Dehmd am Montag den 22. Sept. d. J. im Aufstreich zu ver-

kaufen. Die Liebhaber werden eingeladen,

Kirchentellinsfurth bei Tübingen. (Danksaagung.) Den edlen Wohlthätern in Calw, welche die arme Schusters Wittwe Hafner von hier auf Verwendung meines Bruders, des D. Schüz von da, so liebevoll unterstützten, sage ich in ihrem Namen den gerührtesten Dank. Pfarrer M. Schüz.

Preise

der Früchten, Viktualien ic. am 13. Sept. 1834.

Kernen der Scheffel	13 fl. — fr.	11 fl. 44 fr.	11 fl. — fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 45 fr.	4 fl. 30 fr.
Haber	5 fl. 15 fr.	4 fl. 46 fr.	4 fl. 36 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Berste	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Bohnen	2 fl. 8 fr.	1 fl. 48 fr.	
Wicken	— fl. 50 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 4 fr.	

Vom vorigen Markttag	blieben aufgestellt:	Kernen	128 Schfl.
		Dinkel	25 Schfl.
		Haber	10 Schfl.
Am Markttag selbst	wurden eingeführt:	Kernen	147 Schfl.
		Dinkel	44 Schfl.
		Haber	28 Schfl.
Als nicht verkauft,	blieben aufgestellt:	Kernen	123 Schfl.
		Dinkel	16 Schfl.
		Haber	— Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 fr.
Rindfleisch,	5 fr.
Ruhfleisch	5 fr.
Kalbsteisch	4 fr.
Hammeisfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	7 fr.
— — abgezogen	6 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Seife	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Heß.